



Vorlage-Nr. 1876/2020

## Anfrage für die Ortsbeiratssitzung am 4. November 2020

### VERDRÄNGUNG DER WOCHENMARKTBESCHICKERINNEN DURCH DEN GEPLANTEN WEIHNACHTSMARKT

In ihrer Antwort auf unsere Anfrage Nr. 1418/2020 erklärte die Verwaltung, dass die Beteiligung der AnwohnerInnen der Altstadt an der Planung zur Ausweitung des Weihnachtsmarktes ausschließlich auf das Gebiet des Ortsbezirks Altstadt „nicht vorgesehen“ ist. Sie trifft diese Entscheidung, obwohl die AltstädterInnen hierbei massiv in ihrer Versorgung mit Lebensmitteln betroffen sind und obwohl der Ortsbeirat Altstadt sich deutlich gegen die Verlegung des Wochenmarktes auf den Ernst-Ludwig-Platz ausgesprochen hat.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Hält die Verwaltung trotz der zwischenzeitlich drastisch erhöhten Coronazahlen an ihrem Plan fest, den Weihnachtsmarkt als „riesiges Weihnachtsdorf“ durch die gesamte Altstadt zu installieren? Falls ja, warum? Falls nein, seit wann nicht mehr?
- 2) Für wie zumutbar hält die Verwaltung es gegenüber den betroffenen SchaustellerInnen, ihnen das Planungsrisiko für dann bereits bestellte Waren anzulasten, zumal es durchaus sein könnte, dass der Weihnachtsmarkt doch kurzfristig aufgrund der Pandemieentwicklung abgesagt werden muss – was sogar relativ wahrscheinlich erscheint?
- 3) Für wie wahrscheinlich hält es die Verwaltung, dass der Weihnachtsmarkt — unter Wegfall der Glühweinstände (der von der großen Mehrzahl der MedizinerInnen eindeutig gefordert wird) und unter starken Auflagen für die Verzehrstände — von der Bevölkerung tatsächlich angenommen wird?
- 4) Hat die Verwaltung geprüft, ob die Stände für den Weihnachtsgeschenk-, Weihnachtsdeko- und ähnlichen –bedarf in das leerstehende Karstadtgebäude (LULU-Projekt) einziehen könnten? Falls nein, warum nicht, falls ja, mit welchem Ergebnis?
- 5) Warum sollen die Wintermärkte als Sondernutzung auf dem Neubrunnenplatz und Schillerplatz aufrecht erhalten werden? Warum werden diese Plätze (in Kombination mit Punkt 4) nicht für den regulären Weihnachtsmarkt genutzt um die angestammte Fläche des Wochenmarktes auch für diesen beizubehalten?
- 6) Hat die Verwaltung den großen Unmut der Altstadt-BewohnerInnen (siehe unter anderem die zahlreichen LeserInnenbriefe in der AZ) und auch der MarktbeschickerInnen zur Kenntnis genommen? Falls ja, welche Konsequenzen zieht sie daraus?



- 7) Der Anteil des Ernst-Ludwig-Platzes, der befestigt ist und für den Markt zur Verfügung steht, ist im Vergleich zur Gesamtfläche des Platzes recht klein. Daher werden weitere Flächen in der Umgebung erforderlich sein. Wie wird die erforderliche Fläche für die MarktbesucherInnen am neu geplanten Standort um den Ernst-Ludwig-Platz verteilt werden? Wir bitten um detaillierte Pläne, wo genau die MarktbesucherInnen platziert werden sollen.
- 8) Aus welchem Haushaltstitel werden die Kosten für die Inanspruchnahme des PMG-Parkplatzes „Schloss“ (15.000,00 €) gezahlt?
- 9) Hat die Verwaltung berücksichtigt, dass der vorgesehene Standort am Ernst-Ludwig-Platz:
  - a) weitab von zentralen ÖPNV-Haltestellen wie z.B. Höfchen oder Münsterplatz liegt
  - b) weitab von den Wohngebieten, denen der übliche Marktstandort am nächsten liegt (Lauterenviertel, Brand, rund um die Augustinergasse)
  - c) den jahrzehntelang bewährten und in der Bevölkerung akzeptierten Marktstandort ohne Not aufgibt (bereits einzelne Standortveränderungen bei alteingesessenen MarktbesucherInnen führten in der Vergangenheit zu langwierigen Suchaktionen der KundInnen und führen am Ende zu Einbußen für die AnbieterInnen) ? Welche Maßnahmen beabsichtigt die Verwaltung, um in Anbetracht dieser verwaltungsseits verursachten Nachteile den MarktbesucherInnen und deren Kundschaft Orientierungshilfe zu geben? Falls keine Maßnahmen beabsichtigt sind, wieso nicht?
- 10) Wieso gewichtet die Verwaltung die alltägliche Lebensmittelversorgung an zentraler und bekannter Stelle (gerade auch für ältere und gehbehinderte Menschen) geringer, als den nicht lebensnotwendigen Verkauf von Geschenk- und Dekoartikeln und Imbißbedarf?

Renate Ammann  
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN